



## SOZIALDEMOKRATEN FÜR EUROPA

17. April 1989/284

Service der SPD für Presse, Funk, TV.

10 | 20 | 30 | 40 | 50 | 60 |

Der Pressesprecher für Europa-Politik  
beim SPD-Vorstand, WILLI CARL, teilt mit:

GERD WALTER MdEP: Europäische Verkehrspolitik muß der Bahn  
faire Wettbewerbsbedingungen sichern

Wenn sich die Bahn gegenüber dem Auto und der Binnenschifffahrt behaupten soll, braucht sie nach Meinung des SPD-Europapolitikers GERD WALTER festbessere und gerechtere Rahmenbedingungen. In einem Grußwort an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einer Verkehrspolitischen Konferenz der SPD-Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen, die an diesem Wochenende in Saarbrücken unter dem Motto "Den Menschen dienen - Bahnen für Europa" stattfindet erläuterte der SPD-Spitzenkandidat für die Europawahl am Sonnabend, da das Problem Bahn kein national begrenztes Problem sei, könne es auch nur auf europäischer Ebene gelöst werden. Nach Feststellung des SPD-Politikers hat der Straßenverkehr in ganz Europa die Schwäche der Eisenbahn offensiv genutzt.

WALTER kündigte an, die Verwirklichung des Binnenmarktes werde diese Entwicklung verstärken. Allein die Deutsche Bundesbahn rechne mit Verlusten von rund einer Milliarde DM, wenn der Trend von der Schiene auf die Straße nicht gestoppt werde. Er unterstrich: "Deshalb muß die europäische Verkehrspolitik der Bahn faire Wettbewerbsbedingungen mit anderen Verkehrssystemen sichern."

WALTER forderte den EG-Ministerrat und damit auch die Bundesregierung deshalb auf, Beschlüsse zu fassen, die den Vorschlägen des Europäischen Parlaments für eine gerechte Anlastung der Wegekosten entsprechen. "Sie würden sich zum Vorteil der Bahn auswirken. Sie würden dazu beitragen, unsere Vorstellungen von einer umweltgerechten Gestaltung des Verkehrs zu verwirklichen."

(10)